

# Seit 50 Jahren einfach persönlicher – Fordbewegungsmittel am Puls der Zeit

Die Schönegg Garage in Spiez feiert heuer ihren 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass gibt es bei den Ford-Profis wechselnde Themenwochen und Spezialangebote. Im Gespräch mit Geschäftsführer Patrik Burkhardt über das Unternehmen im Jubiläumsjahr, Campingfahrzeuge, alternative Antriebe und zukünftige Betriebsstoffe.

Für Patrik Burkhardt beginnt der Tag zumeist mit einem kurzen Telefonat mit seinen Eltern Margrit und Walter. Für den Spiezer Geschäftsführer der Schönegg Garage ist es selbstverständlich: «Meine Eltern und ich tauschen uns allmorgendlich kurz aus und wünschen uns einen schönen Tag», sagt Patrik Burkhardt. Die verbleibende gemeinsame Zeit wolle man bewusst erleben und geniessen, betont er. Häufig ruft er sie auf seinem Arbeitsweg an. Er wohnt nur drei Fussminuten von der Garage entfernt. Margrit und Walter sind heute schon viele Jahre im Ruhestand und wohnen ebenfalls in der Nachbarschaft. Sie übernahmen am 1. Mai 1971 die Schönegg Garage mit einem Mitarbeiter und erhielten ein paar Jahre später den Ford-Haupthändlerstatus für das Berner Oberland. «Davor war mein Vater Werkstattchef in einer Grossgarage in St. Moritz», erzählt Patrik Burkhardt. Er erinnert sich gerne an seine Anfänge im Geschäft und gibt schmunzelnd preis: «Eigentlich wollte ich lange Zeit von der Garage nichts wissen.» Seine Eltern haben ihm stets die freie Wahl gelassen, sagt er. So war Patrik Burkhardt zuerst während sechs Jahren Lehrer in der Primarschule in Wattenwil. Später erfüllte er sich einen Traum und wurde Flight-Attendant bei der damaligen Swissair. «An meinem 30. Geburtstag arbeitete ich auf einem Flug nach Chicago und sah das Chiffre-Insert meiner Eltern, in dem sie extern einen Nachfolger für die Schönegg Garage suchten. Da ich ja zu dem Zeitpunkt (noch) nicht zur Verfügung stand». Doch mit diesem Tag sollte sich dies ändern. Denn auf einmal spürte er den starken Ruf, im Geschäft einzusteigen.



Die Geschäftsleitung der Schönegg Garage in Spiez: Patrik Burkhardt, Geschäftsführer mit René Lafontaine, Leiter Serviceorganisation und Andreas Hofer, Leiter Verkauf und Mobilitätsberater.



1987 wurde die Garage in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und wuchs stetig.

## Mit Blick auf die Geschichte

«Es tat mir weh im Herz, das Lebenswerk meiner Eltern absehbar in fremden Händen zu wissen», wurde es ihm schlagartig bewusst. So startete er am 1. Mai 1996 seine Karriere doch noch in der elterlichen Garage – zuerst im Verkauf. Der Lernwillige war rasch in den Abläufen drin und eignete sich auch das Wissen in Geschäftsführung und Buchhaltung an. «Denn als Lehrer hat man von doppelter Buchhaltung etwa soviel Ahnung wie eine Kuh vom Klavierspielen», scherzt er. So machten er und seine Eltern während acht Jahren einen fließenden Übergang und reichten das etablierte Autohaus umsichtig von einer Generation an die Nächste. Dank gegenseitigem Respekt und Wertschätzung gestaltete sich dieser Wechsel für die Burkhardts reibungslos. Seit 2004 führt Patrik Burkhardt die Schönegg Garage nun in eigener Regie – auch er feiert in diesem Jahr Jubiläum: er ist seit 25 Jahren mit im Team. Aktuell wird er flankiert von 21 Mitarbeitenden. Darunter die Geschäftsleitungsmitglieder René Lafontaine und Andreas Hofer.

*«Denn als Lehrer hat man von doppelter Buchhaltung etwa soviel Ahnung wie eine Kuh vom Klavierspielen. Das änderte sich zum Glück!»*

## Philosophie – einfach persönlicher

Patrik Burkhardt ist mit Leib und Seele ein Spiezer: «Ich finde es wichtig, da zu wohnen, wo man „geschäftet“ – das gibt eine andere, vorteilhafte Kundenbeziehung.» Zudem sei er privilegiert, in dieser absolut schön

nen Gegend leben zu dürfen, sagt er. Auch er selber schaut zuerst, was er im Dorf beziehen kann. Patrik Burkhardt orientiert sich gerne regional und berücksichtigt in erster Linie die Angebote der Region.

Auf Kundenebene lautet sein Credo: «Jeder Kunde ist gleich wichtig! Denn jeder Kunde zahlt uns den Lohn.» Auf die aktuelle Krise angesprochen sagt er: «Es nützt nichts zu jammern – wenigstens durften wir die ganze Zeit zumindest teilweise den Betrieb offen halten. Dank Video-Call, Whatsapp und E-Mail ist die Schönegg-Garage jederzeit kontaktierbar. Für den Verkaufsprofi ist es offensichtlich: «Digital verkauft man ein Auto viel weniger gut als real!» Doch hätten sein Team und er nun auch einen „Gump“ ins Digitale gemacht: mit PC-Webcams, neuer Website, etc. Bei der Schönegg Garage ist man sich aber einig: «Wir finden es spannender und einfach persönlicher, vis-à-vis voneinander zu sitzen – daher hoffe ich auf das Analoge und halte gleichzeitig Schritt mit den neuen Technologien!»

## Spezielle Angebote im Jubiläumsjahr

Im Rahmen der Jubiläumsangebote läuft noch bis Ende Mai in der Schönegg Garage diese Aktion: Totaler Frühlingssputz zum Jubiläumspreis von 49 statt 99 Franken. Bei dieser Gelegenheit montiert das Schönegg-Team auf Wunsch die Sommerräder, falls das noch nicht geschehen ist. Mit steigenden Temperaturen und dank gelockerten Umständen könnte zudem die Lust nach Ausflügen nun wieder realisierbar werden oder sogar etwas Ferienstimmung aufkommen. Warum also sich nicht einmal ins Bild setzen zu den Ford-Camper-Modellen von Westfalia und Sortimo auf Basis des Transit/Tourneo Custom? Aufgrund grosser Beliebtheit werden diese brandneuen Campingfahrzeuge noch etwas längere Zeit in der Schönegg Garage ausgestellt bleiben. Lohnende Jubiläumsangebote und Themenwochen laufen während des ganzen Jubiläumsjahres – die Website gibt Aufschluss dazu.

## Alternative Antriebe

„Mal so, mal so“, umschreibt das Team der Schönegg Garage den aktuellen Antriebsstatus bei Ford. «Denn von „unserem“ Hersteller wird grundsätzlich kein Wagen mehr lanciert mit nicht mindestens einer alternativen Antriebsvariante», erklärt Patrik Burkhardt. Dabei ist der Ford Kuga (siehe Hauptbild) das Modell mit den meisten Varianten, die derzeit lieferbar sind. Also haben im Moment in der Schönegg Garage die Hybridfahrzeuge ihre Bühne. Noch bis Ende Mai laufen die „Hybridwochen“. Interessierte haben die Gelegenheit, sich mit der schönen, neuen «Hybriden»-Welt



Das Spiezer Autohaus hält Schritt mit der Entwicklung und ehrt das Persönliche.



Die neuen Campingfahrzeuge von Ford sind in der Schönegg Garage ausgestellt.

vertraut zu machen und die brandaktuellen Modelle auf einer Testfahrt zu erkunden und zu erfahren, was drin steckt. Oder kennen Sie schon die Unterschiede von Mild-, Voll- und PlugIn-Hybrid? Für Geschäfts- und Flottenkunden wie auch für Privatkunden stehen neben den regulären Konditionen zusätzliche Unterstützungen zur Verfügung.

*«Eventuell wird einmal ein synthetischer Treibstoff den Markt bereichern. Oder das Gemisch aus Wasser, CO<sub>2</sub> und Sonnenlicht wird vielleicht das neue Öl.»*

## Am Ende des Tages

Patrik Burkhardt resümiert: «Ich finde es gut, dass man darauf achtet und jeden Energieverbrauch optimiert.» Der Anfang sei gemacht, doch müsse ihm nach das Ziel sein: Herstellung, Produktion, Lieferkette, Vertrieb, Fahren und Entsorgen CO<sub>2</sub>-optimiert zu halten. Spätestens im Jahr 2050 sei man CO<sub>2</sub>-neutral unterwegs, prognostiziert er. Seinen Tag beendet er wiederum mit einem kurzen Anruf bei seinen Eltern. «Glücklicherweise sind nun auch mit ihnen wieder vermehrt reale Begegnungen möglich!» freut er sich.

Barbara Marty

Schönegg Garage AG  
Oberlandstrasse 54, 3700 Spiez  
Telefon 033 655 30 10  
[www.schoenegg-garage.ch](http://www.schoenegg-garage.ch)